



Das Jassoysche Wappen.

Wer in mein Haus tritt, der kann schelten,
Was ich ließ viele Jahre gelten;
Vor der Tür' aber müßt' er passen,
Wenn ich ihn nicht wollte gelten lassen.

Goethe.

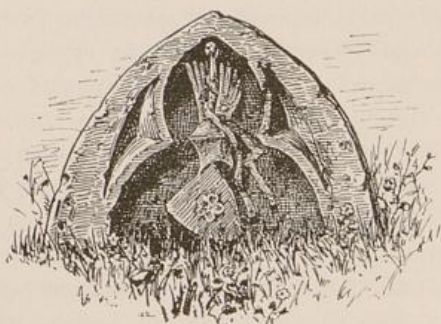
Das Wappen der Familie Jassoy zeigt eine fünfblättrige weiße Rose im blauen Felde; den Helm mit blauweißen Decken ziert eine sehr spitze, mit weißem Bande umwundene blaue, innen weißgefütterte Mütze, auf der ein Kopf [Januskopf?] aufgesteckt ist.



In einer alten Familientradition wird erwähnt, daß an einem Metzger Tore noch heute dieses einfache Jassoysche Wappenbild angebracht sei; ich selbst konnte bei allerdings kurzem Aufenthalte in und bei Metz ein solches Haus nicht finden. Frühzeitig scheint das Wappen abgeändert worden zu sein. So benutzte beispielsweise mein Urgroßvater Jassoy ein noch heute vorhandenes silbernes Petschaft beim Siegeln wichtiger Aktenstücke, dessen Wappen gespaltenen Schild zeigt; vorn ist zwar noch die weiße Rose im blauen Felde, hinten aber ein von einem nach links schreitenden Vogel (einer Gans?) überhöhtes Schrägkreuz. Daß mein Urgroßvater diese Wappenvermehrung

selbst vorgenommen habe, ist bei seiner zweifellosen Geringschätzung alles mittelalterlichen Wesens ausgeschlossen. Vielleicht handelt es sich um ein sogenanntes Allianzwappen, die Kombination zweier Familienwappen bei irgend einer Heirat. Auch der Wilhelmsbad-Bieberer Ast unserer Familie besaß ein »verbessertes« Wappen, das über der Rose im blauen Felde noch drei silberne Sterne aufwies.

Beiläufig möchte ich erwähnen, daß mir Herr Eduard Jasso vor Jahren das Wappen der Familie »Jasky« (siehe Siebmachersches Wappenbuch) als das echte Jassoysche Wappen vorführte; seinem Vater sei dieses Wappen von dem Heroldsamte in Karlsruhe aus oben genanntem Wappenbuche abgezeichnet worden. Hier mag eine schwer leserliche Abschrift unseres Familiennamens den betreffenden Zeichner zu der Verwechslung geführt haben. Meinem eigenen Vater wurde übrigens einstmals von einem Industrieritter, einem angeblich aus Paris 1870 ausgewiesenen Deutschen, eine Aquarellskizze des Wappens der schwäbischen Familie »von Jäger« (siehe Rietstap oder Siebmacher-Weigel) als das Wappen unserer Familie zu kaufen angeboten.



Jacta **a**lea **S**ilet **O**ppositio **i**nter **S**igna.